



„Das System ist perfekt an unsere individuellen Bedürfnisse angepasst und läuft ohne Probleme. Meine Erwartungen an die neue Lösung PK-Integral haben sich vollkommen erfüllt.“

Rudolf Tschopp, IT-Verantwortlicher bei der PK-AETAS

AUF EINEN BLICK

Unternehmen

- PK-AETAS
- www.pk-aetas.ch
- Sammelstiftung
- 6 Mitarbeitende

Branche

- Versicherungen

Herausforderungen

- Verwaltungskosten minimieren
- Flexibles und skalierbares System

Implementierungspartner

- SAP Stäfa, CH-8712 Stäfa

Lösungen und Services

- mySAP All-in-One
- PK-Integral

Implementierungs-Highlights

- Fünf Monate bis zum Produktivstart

Nutzen

- Gesetzliche Vorschriften schnell und kostengünstig umsetzen
- Fixe Kostensätze pro Versichertem
- Standardisierte Prozesse
- Verringerter administrativer Aufwand

IT-Infrastruktur

- Lösung wird vom Rechenzentrum der SAP Stäfa betrieben

LEISTUNG VERPFLICHTET

Das schweizerische Pensionskassenwesen ist durch immer neue gesetzliche Vorschriften geprägt. Eine flexible Lösung des IT-Dienstleisters SAP Stäfa hilft der BVG-Sammelstiftung PK-AETAS, Änderungen schnell und kostengünstig umzusetzen.

Drei Säulen für die Zukunft

Die finanzielle Versorgung im Alter rückt für jeden Einzelnen immer mehr in den Mittelpunkt der Zukunftsplanung. Denn wegen der sich ändernden wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen stellt die soziale Sicherung eine immer grösser werdende Herausforderung dar. Neben der staatlichen und der privaten bildet die berufliche Vorsorge (BVG) einen wichtigen Teil des Drei-Säulen-Prinzips in der Schweiz. Dieses soziale Netz hat das Ziel, den gewohnten Lebensstandard für sich und Angehörige im Alter sowie bei Erwerbsunfähigkeit und Tod aufrecht zu erhalten.

Als Non-Profit-Organisation ist die PK-AETAS mit Sitz in Bern ausschließlich in der beruflichen Vorsorge tätig. Dem Bundesamt für Sozialversicherungen unterstellt, bietet die Sammelstiftung Vorsorgelösungen für kleine und mittlere Unternehmen. Die Finanzierung erfolgt im Kapitaldeckungsverfahren (Beitragsprimat). Das heisst, in einem Sparprozess wird für jeden Versicherten das im Leistungsfall für die Rentenzahlung benötigte Kapital gebildet.

Die jährlich von den angeschlossenen Unternehmungen (Vorsorgewerke) einbezahlten Sparbeiträge für das Alterskapital bilden zusammen mit der Verzinsung des Kapitals die Basis für die Rentenleistungen im Alter. Die Höhe des Sparbeitrags ist vom gewählten Vorsorgeplan und Lohn jedes Versicherten abhängig. Die Mindestverzinsung wird jährlich vom Gesetzgeber festgelegt. Zur Minimierung der Verwaltungskosten arbeitet die PK-AETAS nach dem industriellen Prozessansatz.

SAP (Schweiz) AG

Althardstrasse 80
CH-8105 Regensdorf
T + 41/0/58 871 61 11
F + 41/0/58 871 61 12
E info.switzerland@sap.com
www.sap.ch/kmu

**SAP Deutschland
AG & Co. KG**

Neurottstraße 15a
D-69190 Walldorf
T + 49/8 00/55 00 55-1*
F + 49/8 00/55 00 55-2*
E info.germany@sap.com
www.sap.de/mittelstand

SAP Österreich GmbH

Lassallestrasse 7b
A-1021 Wien
T +43/800/008 007
F +43/800/008 006
E mittelstand.austria@sap.com
www.mittelstand.at

* gebührenfrei in Deutschland

Abläufe sind wo immer möglich automatisiert und standardisiert. Zur Umsetzung dieses Ansatzes ist die IT das Schlüsselement und von entscheidender strategischer Bedeutung.

Immer im Blick – die Kosten

Die Suche nach dem geeigneten IT-System bildete einen der wichtigsten Punkte im Rahmen des Ausbaus der PK-AETAS. Um die zahlreichen gesetzlichen Vorschriften schnell und kostengünstig umzusetzen, benötigte die PK-AETAS eine effektive und flexible Software-Lösung. „Ich kann heute einen Anforderungskatalog definieren, weiss aber nicht, was mich morgen erwartet“, erklärt Rudolf Tschopp, Projektleiter IT bei der PK-AETAS, die Problematik. Wegen der umfassenden Funktionalitäten und Möglichkeiten, die Lösung bei rechtlichen Änderungen umgehend anzupassen, entschieden sich die Verantwortlichen für die Offerte der SAP Stäfa.

Da der Informatikdienstleister die komplette Infrastruktur per ASP (Application Service Providing) im eigenen Rechenzentrum betreibt und der PK-AETAS so fixe Kostensätze unterbreiten konnte, überzeugte das Angebot ausserdem durch das gute Preis-Leistungsverhältnis.

Mut zur Veränderung an der Tagesordnung

Im Pflichtenheft listeten die Experten auf, welche Inhalte die neue SAP®-Lösung PK-Integral abbilden sollte. Das definitive Konzept musste wegen der anstehenden ersten BVG-Revision laufend angepasst werden. „Zu Beginn des Projektes führten wir sozusagen ein Pflichtenheft mit Lücken. Deshalb benötigten wir die Gewähr, dass wir Änderungen auch nachträglich mit einfließen lassen können“, erinnert sich Rudolf Tschopp. Schon fünf Monate nach dem Kick-off-Meeting wurden alle Daten ins System geladen und die Lösung startete im Produktivbetrieb.

Das Ergebnis: eine flexible, skalierbare Lösung

Die Effizienz des Systems zeigte sich schon nach wenigen Monaten. In der Versichertenverwaltung werden neue Kunden direkt erfasst und den entsprechenden Vorsorgeplänen zugeordnet. Mit insgesamt 26 Basismodellen können 90 Prozent der auf dem Markt vorhandenen Pläne zu 100 Prozent abgebildet werden.

Auf der Basis dieser Informationen erstellen und verschicken die Mitarbeitenden sämtliche Unterlagen wie Versicherungsausweise oder Austrittsrechnungen an die der Sammelstiftung PK-AETAS angeschlossenen Unternehmungen. Dafür stehen Formulare mit integrierter Korrespondenz zur Verfügung. Auch die komplexe Beitrags- und Leistungsverrechnung sowie die Bilanz- und Erfolgsrechnung werden direkt im System abgewickelt. Dank diesen umfassenden Funktionen reduziert sich der administrative Aufwand auf ein Minimum und kann zum Vorteil für die Versicherten kostengünstig abgewickelt werden.

Eine weitere branchenspezifische Besonderheit der Lösung ist die Schattenrechnung gemäss dem BVG. Für jeden Versicherten führt PK-Integral eine zusätzliche Rechnung über die gesetzlich definierten BVG-Mindestleistungen. Denn diese müssen jederzeit abrufbar, berechenbar und dokumentierbar sein.

Mit PK-Integral verfügt die PK-AETAS über ein flexibles und beliebig skalierbares System, das allen zukünftigen Herausforderungen gewachsen ist. Neue gesetzliche Regelungen und Vorschriften sowie kundenspezifische Zusatzbedürfnisse können kostengünstig und zuverlässig im Rechenzentrum der SAP Stäfa umgesetzt werden. „Das System ist perfekt an unsere individuellen Bedürfnisse angepasst und läuft ohne Probleme. Meine Erwartungen an die neue Lösung PK-Integral haben sich vollkommen erfüllt“, erklärt Rudolf Tschopp zufrieden.